

Zeitschrift: Cementbulletin
Herausgeber: Technische Forschung und Beratung für Zement und Beton (TFB AG)
Band: 63 (1995)
Heft: 3

Rubrik: TFB Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

TFB aktuell

Bodenstabilisierung mit Kalk und Zement

Ve/Hr. Lokal vorhandene Böden eignen sich aufgrund ihrer geotechnischen Eigenschaften oft nicht als Baumaterial oder als Fundation für Bauwerke, es sei denn, sie werden verbessert bzw. stabilisiert.

Kalkstabilisierung

Zu den erfolgreich eingesetzten Bodenverbesserungsmethoden gehört die Kalkstabilisierung. Durch Beigabe von Weisskalk (CaO, «Stabilit», siehe «Cementbulletin» vom Dezember 1993) lassen sich die Eigenschaften von bindigen und/oder



Foto: Bram van Egmond, TFB

Verdichten von kalkstabilisiertem Material beim Bau eines Weiher.

durchnässten Böden in bautechnisch günstigem Sinn verändern. Abhängig vom Wassergehalt beträgt die eingesetzte Kalkmenge etwa 30 bis 60 kg/m³.

Unmittelbar nach der Kalkzugabe verändert sich die Bodenstruktur durch die Sofortreaktion in Richtung einer festeren Zustandsform. Durch die Langzeitreaktion puzzolanischer Art verfestigt sich der Boden weiter.

Aus ursprünglich instabilem Bodenmaterial entsteht ein Baustoff, der die erforderliche Wasser- und Froststabilität aufweist.

Kalkstabilisierungen werden meist im Ortsmischverfahren durchgeführt. Durch geeignete Verfahren wird das ausgebretete Bodenmaterial möglichst gleichmäßig mit Kalk gemischt und anschliessend eingebaut. Die Verdichtung erfolgt durch Walzen.

Stabilisierungen mit Weisskalk werden vor allem im Strassen-, Forst-, Güterwege- und Dammbau sowie zur Erstellung wasserdichter Wannen, Wasserläufe und Feuchtbiotope (Weiher) eingesetzt.

Wollen Sie mehr wissen?
 Der Workshop «Bodenstabilisierung mit Kalk und Zement» vom 21. April 1995 gibt Ihnen Gelegenheit dazu. Den Teilnehmern werden nicht nur die theoretischen Grundlagen der Bodenmechanik und der Bodenstabilisierung vermittelt. Sie erhalten vielmehr auch die Gelegenheit, Dimensionierungsvarianten für Bodenverbesserungen anhand von praktischen Beispielen selbständig zu erarbeiten und zu diskutieren.
 Der ausser Programm durchgeführte Workshop 103.3 findet in Wildegg statt. Weitere Auskünfte erhalten Sie von Montag bis Freitag beim Schulungssekretariat der TFB, Tel. 064 57 73 73, jeweils von 8.00 bis 9.00 und von 14.00 bis 15.00 Uhr.

Zementstabilisierung

Die Zementstabilisierung wurde in den «Cementbulletins» vom Februar und März 1994 ausführlich dargestellt. Deshalb hier nur soviel: Bei der Zementstabilisierung werden Böden, mineralische Baustoffe und weitere geeignete Materialien derart mit Zement behandelt, dass vorgegebene Festigkeiten und Volumenbeständigkeiten erreicht werden.

Zudem werden weitere bodenmechanische Eigenschaften verbessert, damit die Böden den voraussichtlichen Beanspruchungen durch Verkehr, klimatische und hydrologische Einflüsse dauerhaft standhalten können.

Veranstaltungskalender

Seminare

Betontechnologische Grundlagen für Ingenieure

10./11. Mai 1995

Dichte, frost- und frosttausatzbeständige Betone

2. Juni 1995

Workshop

Siebanalyse Zuschläge

8. Juni 1995

Fachtagungen

Zementgebundene Unterlagsböden

6. April 1995 (1/2 Tag)

Dauerhaftigkeit und Schutz von Stahlbetonbauten

22. Mai 1995

Festbeton

19./20. Juni 1995